

PRESSEINFORMATION

Noch 20 Spiele im Rennen um den Deutschen Lernspielpreis 2004

Familienzeitschrift *spielen und lernen* und Nachhilfeschule Studienkreis veröffentlichen Auswahlliste

Mehr als 100 Titel haben sich in diesem Jahr um den Deutschen Lernspielpreis beworben. Aus der Fülle an Einsendungen haben die Fachredakteure von *spielen und lernen* in den vergangenen Wochen eine Auswahlliste mit insgesamt 20 Spielen zusammengestellt, die nun von Nachhilfeschülern des Studienkreises gespielt und beurteilt werden. Den „Deutschen Lernspielpreis“ vergeben der Studienkreis und *spielen und lernen* gemeinsam einmal pro Jahr.

Der Preisvergabe findet in diesem Jahr am 29. Oktober auf der Süddeutschen Spielmesse in Stuttgart statt. „Um den jeweiligen Altersgruppen gerecht zu werden, haben wir uns in diesem Jahr für vier Kategorien entschieden“, erklärt Gernot Körner, Chefredakteur von *spielen und lernen*: „eine für Prototypen, also unveröffentlichte Spiele und drei für aktuell veröffentlichte Spiele – eingeteilt nach Altersgruppen.“

„So vermeiden wir, dass beispielsweise ein Spiel für das Vorschulalter, in dem es um das Lernen von Zahlen geht, mit einem Wissensquiz für Jugendliche konkurriert“, erläutert Kerstin Griese, Sprecherin des Studienkreises.

Der „Deutsche Lernspielpreis“ wird – wie im Vorjahr – mit einem eigenen Stand auf der Süddeutschen Spielmesse vertreten sein. Die Besucher können dort während der gesamten Messedauer alle nominierten Spiele testen und spielen. „Besonders die Prototypen haben uns in diesem Jahr angenehm überrascht“, sagt Ralf Ruhl, einer der in der Vorjury vertretenen Redakteure. So glänzten die Bastler und Tüftler nicht nur mit originellen Einfällen. Sie haben ihre Ideen auch mit viel Liebe zum Detail umgesetzt.

Wer am Ende die Nase vorn hat, legen aber nicht die Erwachsenen fest, sondern die Kinder in der Jury des Studienkreises. „Denn es sind ja schließlich auch Kinder, die an den Spielen Spaß haben und dabei noch etwas lernen sollen“, so Kerstin Griese.

Folgende Spiele stehen auf der Auswahlliste:

Veröffentlichte Spiele

Kindergarten und Vorschulalter

- „Chicky Picky“ von Annette Birlenbach (Beleduc)
- „Eiertanz“ von Roberto Fraga (haba)
- „Schatten-Bauspiel“ von Claude Imhof (Dusyma)
- „Die Midromis“ von Nicole Bock (Logika)
- „Können Schweine fliegen“ von Sonja Häßler (Kosmos)

Grundschulalter

- „Make 'n' Break“ von Andrew und Jack Lawson (Ravensburger)
- „Plumino“ von Günter Burkhardt (Selecta)
- „Meine erste Englisch-Schule“ von G. Köpf und I. O´Connor (Kosmos)
- „Iglo-Pop“ von Heinz Meister und Klaus Zoch (Zoch)
- „River Crossing“ von Andrea Gilbert (HCM Kinzel)

Ältere Grundschulkinder und darüber hinaus

- „Kreuzwortpyramiden“ von Jeff Widderich (Cardchess International)
- „Teampower“ von Peter Labusch und Franz Scholles (Aktuell Spiele Verlag)
- „Dolmätisch“ von Klaus Sommer (Verlag Sommi)
- „Nucleo“ von Ingo R. Voelskow (Pendoka)

- „Wolfsspuren“ von Dagmar Frei, Till Meyer und Nicole Stiehl (Spieltrieb)

Unveröffentlichte Spiele

- „Das Kreuz mit den Städten“ von Uwe Rapp und Bernhard Lach
- „Euro-Trip“ von Heidrun Müller
- „Wasser“ von Claudia Stroemer
- „Familienglück“ von Christoph Kuntz
- „Mathe-Duell“ von Günter Cornett & Son Le

Aktuelle Informationen zum „Deutschen Lernspielpreis“ sind im Internet zu finden unter www.deutscher-lernspielpreis.de

Ansprechpartner:

Ralf Ruhl (spielen und lernen; Tel. 07 61/7 05 78 - 535; E-Mail: ruhl@oz-bpv.de)
 Thomas Momotow (Studienkreis; Tel. 02 34/97 60 - 126; E-Mail: info@studienkreis.de)

Bochum/ Freiburg, den 28.6.2004

Ca. 50 Zeichen pro Zeile